



Draadschweda

Das kann sich der Münchner denken, wenn's um den Heiligen Abend – wahrscheinlich mit Regen – geht: „Schmuddelwetter.“



## München ist ...

... eine schöne Stadt, weil es so groß ist. Ich komme eigentlich aus Erlangen. Die Leute hier sind aber netter. Auch das Oberbairische mag ich gerne. Ja freilich! RICHARD KAPP (61), CHEF CHRISTBAUMVERKAUF AN DER THERESIENWIESE, MÜNCHEN



## „Jetzt erst recht!“ – 3000 Münchner zeigen keine Angst

# Eine Stadt steht auf

München steht für Menschlichkeit statt Hass: Drei Tage nach dem Attentat in Berlin gestern setzten rund 3000 Münchner ein Zeichen dafür, dass man in München zusammensteht und sich nicht durch den Terror auseinander bringen lässt.

Zwei Jahre nach der ersten großen Kundgebung gegen Pegida auf dem Max-Joseph-

Platz riefen gestern dort das Flüchtlingsprojekt Bellevue di Monaco, das Bündnis München ist bunt und andere Initiativen wieder zu einer lautstarken Kundgebung mit der Spider Murphy Gang, der Weilheimer Band The Notwist, den Rappern von Moop Mama und vielen Rednern zu einem erneuten öffentlichen Bekenntnis gegen den Hass

auf. Wie immer hatten sie wieder Kleinkunst-König Till Hofmann und Matthias Weinzierl vom Flüchtlingsrat zusammen getrommelt. Das Motto dieses Mal: „Wir sind alle von wo!“

Stadtrat Marian Offman von der CSU und der SPD-Landtagsabgeordnete Florian von Brunn warnen davor, Berlin dazu zu instrumentalisieren, Flüchtlinge zu verfolgen. Günther Sigl von der Spider Murphy Gang erzählt, wie schwarze GIs nach dem Krieg Blues und Rock nach Bayern brachten, die Gastarbeiter das Land mit aufbauten

**MÜNCHENS TRAURINGHAUS**  
J.B. FRIDRICH GMBH & CO. KG  
SENDLINGER STRASSE 15



und heute in den Kliniken und auf den Baustellen viele Ausländer ihre Arbeit machen.

Ein ungewohnt nachdenklicher Willy Astor fragt singend: „Woher kommt diese Unzufriedenheit auf der Insel der Glückseligkeit?“ Damit meint er München und Bayern. Bevor der syrische Flüchtlingschor singt, wird eine Gedenkminute für die Opfer von Berlin eingelegt. Und als die Mädchen und Buben ein Lied aus ihrer Heimat singen, das vom Krieg

erzählt, laufen nicht nur ihnen Tränen über die Wangen. Menschen umarmen sich – nein, vom Geschehen in Berlin lassen die Münchner sich nicht einschüchtern. JOHANNES WELTE



Willy Astor trat mit Günther Sigl und Barney Murphy von der Spider Murphy Gang auf



Mit diesem Plakat luden die Veranstalter zur Demo ein



Grünen-Landtagsvize Katharina Schulze (rote Mütze), der griechische Erzpriester Apostolos Malamoussis, SPD-Stadtrat Christian Vorländer, die evangelische Stadtdekanin Barbara Kittelberger und Stadtrat Wolfgang Heubisch (FDP) setzten mit Tausenden ein Zeichen gegen Hass und Zwietracht

### Das Attentat in Berlin wird benutzt

Ich bin habe in der Flüchtlingshilfe gearbeitet. Mir liegt das Thema sehr am Herzen. Ich möchte zeigen, dass wir die mehran san, im Gegensatz zu Pegida. Ich war schon vor zwei Jahren hier. Ich bin Sozialdemokrat und es ärgert mich, dass die CSU das Attentat von Berlin dafür nutzt, wieder gegen die Flüchtlingspolitik aufzubegehren. THOMAS BAUKNECHT (57) AUS MÜNCHEN



### Zusammen können wir viel erreichen

Ich finde, Bellevue di Monaco macht eine tolle und wichtige Arbeit



und das möchte ich unterstützen. Wenn wir, Münchner und Flüchtlinge, zusammen arbeiten, kann wahnsinnig viel entstehen. Eine gute Mischung aus allen Kulturen und Bräuchen ist am Besten. Nach Berlin haben sich gewisse Leute sehr ausländerfeindlich geäußert und da ist es umso wichtiger zu zeigen, dass wir zusammen mehr erreichen. KATHARINA PECHOWSKI (18), ABITURIENTIN AUS HOLZKIRCHEN



### Politiker hetzen

Ich bin gekommen um die Menschen, die zu uns kommen, bei uns willkommen zu heißen. Ich möchte auch gegen unsere Politiker demonstrieren, die die Stimmung im Land radikalisieren und die Bevölkerung aufhetzen. Sie instrumentalisieren, was in Berlin passiert ist. Ich möchte meine Stimme erheben für die Menschen, die zu uns kommen.

BRIGITTE MÜLLER (65), RENTNERIN AUS MÜNCHEN

UMFRAGE:  
JUDITH ISSIG,  
FOTOS:  
OLIVER BODMER

### BRÜCHE AN KOPF UND OBERKÖRPER Auto überrollt Radfahrerin (27)

Es grenzt an ein Wunder, dass sie diesen Unfall überlebt hat: Beim Zusammenstoß mit einem Auto überrollte ein Reifen den Kopf und Oberkörper einer Radfahrerin (27). Der Fahrer eines VW Touran – ein Musiker (64) – wollte am Mittwoch um 15.30 Uhr von der Rosenheimerin in die Zellstraße (Haidhausen) abbiegen und übersah dabei die Studentin auf dem Radweg. Mit einer Vielzahl von Knochenbrüchen kam die Frau in eine Klinik. Sie ist außer Lebensgefahr.

### NACHTS LEERTE ER DIE KASSEN Spielsüchtiger beklaut Chef

Ein spielsüchtiger Angestellter hat seinem Arbeitgeber annähernd 8000 Euro geklaut – und das Geld auf der Stelle wieder verspielt. Der Mann (39) arbeitete als Aufsicht in einer Spielothek in der Hansastraße und kehrte Freitagfrüh nach Geschäftsschluss gegen 4 Uhr heimlich wieder zurück. Morgens waren alle Kassen leer. Sein Pech: Die Videokameras im Laden hatten ihn gefilmt. Der Serbe gab an, bereits seit seiner Jugend spielsüchtig zu sein. Er wurde fristlos gekündigt.

### Suche ein Zuhause

Man könnte sagen, dass Mischlingsdame Famous (7) stoisch ruhig ist. Oder man nennt sie stur ... Mögen Sie rausfinden, welches Wort besser passt? 089/921 000 26.



### GLÄUBIGE SAMMELN 150 000 EURO Weihnachtshilfe für Ecuador

Respekt! Gut 150 000 Euro haben die Gläubigen in der Erzdiözese München und Freising gesammelt, um die Menschen in ihrem südamerikanischen Partnerland Ecuador nach dem schweren Erdbeben vom April beim Wiederaufbau zu unterstützen.

### NEUE ZAHLEN DER MVG Handy-Ticket ist der Renner

Der Fahrkartenselbstautomat ist wohl bald Geschichte. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) verkauft nämlich immer mehr elektronische Fahrscheine per Handy. Wie viele? Heute wird die 5-Millionen-Marke geknackt. So wurden allein am vergangenen Freitag rund 13 000 Tickets verkauft. Die MVG-App MVG Fahrinfo München mit HandyTicket-Funktion gibt es kostenlos im App-Store und bei Google Play.

### GUTE NACHRICHT FÜR SCHÜLER Neues Gymnasium wird gebaut

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung gab gestern bekannt: Karlsfeld bekommt ein neues Gymnasium. Somit gibt es davon bald vier Stück im Landkreis Dachau.

### Der Leserkommentar

Zu „Der Bahn-Fahrplan“: Schön zu sehen, dass die Dinge jetzt so konkret werden. Schlicht und einfach: Es muss schnell entspannter werden in Sachen S-Bahn. D. SCHNEIDER

### So erreichen Sie die Lokal-Redaktion

80282 München  
Telefon: 089/5306-522, Fax: 089/5306-567  
E-Mail: lokales@tz.de  
ABO-Service & Anzeigen: 089/5306-222  
Unser Service-Telefon ist täglich außer Samstag besetzt